

# Auf einen Blick

1	Warum ist Stammdatenmanagement wichtig für Ihre Organisation? .....	23
2	Einsatz und Design von SAP Master Data Governance .....	77
3	SAP Master Data Governance und seine Funktionsweise als Grundlage der Stammdatenstrategie .....	165
4	Konsolidierung und Massenverarbeitung mit SAP Master Data Governance .....	273
5	SAP Master Data Governance im Zusammenspiel mit komplementären SAP-Werkzeugen .....	293
6	Ein SAP-Master-Data-Governance-Projekt aufsetzen und umsetzen .....	341
7	Implementierungsbeispiele für verschiedene Stammdatentypen .....	391
8	Stammdaten als Resilienz- und Ermöglichungspraxis .....	489

# Inhalt

Vorwort .....	15
Einleitung .....	17

## **1 Warum ist Stammdatenmanagement wichtig für Ihre Organisation?**

---

<b>1.1 Bedeutung von Stammdaten für die Organisation .....</b>	25
1.1.1 Effiziente und sichere Prozessabläufe gewährleisten .....	26
1.1.2 Stammdaten-Governance und Organisation .....	32
1.1.3 Prozessarchitektur .....	32
1.1.4 Datenstruktur und Datenqualität .....	32
1.1.5 Technologie .....	33
1.1.6 Informationsbasis verbessern .....	33
<b>1.2 Welche Stammdaten sind wem wichtig und warum? .....</b>	35
1.2.1 Vertrieb und Marketing .....	38
1.2.2 Einkauf .....	41
1.2.3 Produktionsplanung und Fertigungssteuerung .....	45
1.2.4 Entscheidungsträger (C-Level) .....	47
<b>1.3 Grundlegende Konzepte des Stammdatenmanagements: Definitionen und Objekte .....</b>	51
1.3.1 Definitionen .....	51
1.3.2 Kernbereiche der Stammdaten-Governance .....	59
1.3.3 Ausgangssituation und Erfolgsfaktoren .....	64

## **2 Einsatz und Design von SAP Master Data Governance**

---

<b>2.1 Zielsetzung und Tools definieren .....</b>	77
2.1.1 Strategie und Governance .....	79
2.1.2 Technologie und System .....	80
2.1.3 Prozesse .....	81
2.1.4 Organisation .....	82

<b>2.2</b>	<b>Implementierungsszenarien .....</b>	83
2.2.1	Hub Deployment .....	84
2.2.2	Co-Deployment .....	91
2.2.3	Hybrid-Hub- und Co-Deployment .....	94
2.2.4	Fragestellungen zur Entscheidung für eine Architektur ...	96
<b>2.3</b>	<b>Die Stammdatenstrategie .....</b>	97
2.3.1	Unternehmensstrategie und Stammdatenstrategie .....	97
2.3.2	Stammdatenstrategie entwickeln .....	99
2.3.3	Die Stammdatenstrategie in der Cloud-Umgebung: Federated MDG .....	103
2.3.4	Zusammenspiel zwischen der On-Premise-Variante von SAP MDG und SAP MDG, Cloud Edition .....	113
<b>2.4</b>	<b>Bedeutung der Stammdaten-Roadmap .....</b>	116
2.4.1	Zusammenhang zwischen Strategie und Roadmap .....	116
2.4.2	Stakeholder-Feedback und Reifegradanalysen .....	119
2.4.3	Roadmap als Mittel der Kommunikation .....	120
<b>2.5</b>	<b>Wie viel Master Data Governance braucht mein Unternehmen? .....</b>	121
2.5.1	Standard-Governance-Modelle .....	122
2.5.2	Governance-Umfang bestimmen .....	125
2.5.3	Das Hybridmodell .....	129
<b>2.6</b>	<b>Bedeutung eines guten Datenqualitätsmanagements .....</b>	132
2.6.1	Problemorientierter Ansatz .....	133
2.6.2	Kontrollorientierter Ansatz .....	134
2.6.3	Zweckorientierte Datenanalyse .....	137
2.6.4	Regeldefinitionen .....	142
2.6.5	Datenqualitätsmetriken mithilfe agiler Methoden .....	145
<b>2.7</b>	<b>Datenmigration und Datenharmonisierung im Projekt .....</b>	147
2.7.1	Datenmigration .....	148
2.7.2	Datenharmonisierung .....	152
<b>2.8</b>	<b>Change und Stakeholder-Management im Projekt .....</b>	155
2.8.1	Unterschiede zwischen Projektmanagement und Change Management .....	159
2.8.2	Die Bedeutung von OCM im Stammdatenprojekt .....	160
2.8.3	Stakeholder-Management .....	162

### **3 SAP Master Data Governance und seine Funktionsweise als Grundlage der Stammdatenstrategie**

165

---

<b>3.1 SAP Master Data Governance als Kern der Stammdaten-Governance .....</b>	166
3.1.1 Integration von SAP Master Data Governance mit SAP ERP bzw. SAP S/4HANA .....	168
3.1.2 Stammdatenprozess in SAP Master Data Governance .....	168
3.1.3 MDG-Datenmodell, Flex- und Re-Use-Modus .....	170
3.1.4 Verteilung der Stammdaten .....	172
3.1.5 SAP MDG auf SAP ERP, auf SAP S/4HANA und als Cloud Edition .....	173
<b>3.2 Datenmanagement in SAP Master Data Governance .....</b>	174
3.2.1 Datenmodelle in SAP Master Data Governance .....	176
3.2.2 Speicher- und Verwendungstypen von Entitäten .....	178
3.2.3 Beziehungstypen zwischen Entitäten im Datenmodell ....	181
3.2.4 Datenmodelle anpassen .....	183
3.2.5 SAP-MDG-Arbeitsbereich (Staging) vs. aktiver (Active) Bereich .....	187
3.2.6 MDG-Datenmanagement-Konzepte Flex-Modus und Re-Use-Modus .....	188
3.2.7 Empfehlungen zu Flex-Modus und Re-Use-Modus .....	191
<b>3.3 Änderungsanträge in SAP Master Data Governance .....</b>	194
3.3.1 Attribute und Eigenschaften eines MDG-Änderungsantrags .....	198
3.3.2 Änderungsantrag als steuernde Komponente .....	206
3.3.3 Stammdatenprozesssteuerung mit einem Workflow .....	215
3.3.4 Änderungsbelege und das Löschen von Änderungsanträgen .....	224
3.3.5 Analyse von Änderungsanträgen, Business Context Viewer, Smart Business mit SAP HANA, Prozessanalyse ...	226
3.3.6 Änderungsantragstypen im Auslieferungszustand von SAP MDG .....	234
3.3.7 Archivierung von Änderungsanträgen .....	235
3.3.8 Änderungsanträge per Change-Request-API starten .....	235

<b>3.4 Datenqualität in SAP Master Data Governance .....</b>	236
3.4.1 Suchen .....	237
3.4.2 Validierungen, Prüfungen und Ableitungen in SAP Master Data Governance .....	240
3.4.3 DQM-Microservices .....	243
<b>3.5 Verteilungskonzepte in SAP Master Data Governance .....</b>	243
3.5.1 SAP-GUI-Transaktionen .....	252
3.5.2 Web-UI-Applikationen .....	253
<b>3.6 Benutzerschnittstellen in SAP Master Data Governance .....</b>	253
3.6.1 Die Frontend-Applikationen SAP Business Client und SAP Enterprise Portal .....	254
3.6.2 UI-Technologie in SAP MDG: Web Dynpro ABAP .....	255
3.6.3 UI-Konfigurationen und der Floorplan Manager .....	258
<b>3.7 Benutzermanagement und Bearbeiterermittlung .....</b>	264
3.7.1 Rollen in SAP Master Data Governance .....	264
3.7.2 Bearbeiterermittlung in SAP MDG .....	266
<b>3.8 Domänenspezifische Eigenschaften .....</b>	267
3.8.1 MDG-BP: Geschäftspartnerkonzept .....	268
3.8.2 MDG-Financial: Editionen .....	271
3.8.3 MDG-M spezifische Besonderheiten .....	272

---

## **4 Konsolidierung und Massenverarbeitung mit SAP Master Data Governance** 273

---

<b>4.1 Datenkonsolidierung im Detail .....</b>	274
4.1.1 Vorteile der Konsolidierungskomponente in Verbindung mit SAP MDG .....	275
4.1.2 Umfang der Konsolidierungskomponente .....	275
4.1.3 Konsolidierungsprozess .....	276
4.1.4 Allgemeine Funktionen der Konsolidierungs-komponente .....	281
<b>4.2 Massenverarbeitung .....</b>	284
4.2.1 Massenverarbeitung und Multi-Record-Prozess .....	284
4.2.2 Umfang der Massenverarbeitung .....	285
4.2.3 Massenverarbeitungsprozess .....	285
<b>4.3 Wichtige Customizing-Einstellungen .....</b>	291

---

<b>5</b>	<b>SAP Master Data Governance im Zusammenspiel mit komplementären SAP-Werkzeugen</b>	293
<b>5.1</b>	<b>SAP Fiori</b>	293
5.1.1	Business-Vorteile .....	294
5.1.2	Aufbau von SAP Fiori .....	295
5.1.3	Architektur von SAP Fiori .....	297
5.1.4	Anwendungsbeispiele von SAP Fiori .....	298
5.1.5	Integration mit SAP Master Data Governance .....	302
<b>5.2</b>	<b>SAP Data Services und SAP Information Steward</b> .....	305
5.2.1	SAP Data Services .....	306
5.2.2	SAP Information Steward .....	309
<b>5.3</b>	<b>SAP Process Orchestration</b> .....	313
5.3.1	Flexibilität .....	316
5.3.2	Werte-Mapping inklusive Codelisten-Management .....	316
5.3.3	Schlüssel-Mapping .....	317
5.3.4	Filterfunktionen .....	318
<b>5.4</b>	<b>SAP Business Process Management</b> .....	319
<b>5.5</b>	<b>SAP Business Workflow</b> .....	323
<b>5.6</b>	<b>SAP Lumira</b> .....	327
5.6.1	Business-Vorteile .....	328
5.6.2	Aufbau von SAP Lumira .....	329
5.6.3	Anwendungsbeispiele und Integration mit SAP Master Data Governance .....	330
<b>5.7</b>	<b>SAP Analytics Cloud</b> .....	333
<b>5.8</b>	<b>Im Zusammenspiel zum Erfolg</b> .....	338

---

<b>6</b>	<b>Ein SAP-Master-Data-Governance-Projekt aufsetzen und umsetzen</b>	341
<b>6.1</b>	<b>Kernfragen vor dem Projekt und Projektansätze</b> .....	342
6.1.1	Rollen und Profile der Projektbeteiligten .....	346
6.1.2	Ausgangslage des Projekts .....	350
6.1.3	Übergabe und zukünftiger Alltagsbetrieb .....	357

<b>6.2</b>	<b>Projekte im agilen Umfeld .....</b>	360
6.2.1	Warum entscheiden sich Unternehmen für ein agiles Vorgehen? .....	361
6.2.2	Welche Trends und Methoden zeichnen sich ab? .....	361
6.2.3	Was heißt ein agiles Vorgehen für das Projekt? .....	365
<b>6.3</b>	<b>Checkliste für die ersten 100 Tage .....</b>	367
6.3.1	Regelmäßiger Abgleich der Vision und des Ist-Zustandes .....	368
6.3.2	Pre-Mortem-Ansatz .....	369
6.3.3	Weitere Tools des Projektmanagers .....	372
<b>6.4</b>	<b>Cutover-Management .....</b>	373
<b>6.5</b>	<b>Nach dem Projekt .....</b>	378
6.5.1	Die Rolle des Stammdaten-Governance-Boards .....	378
6.5.2	Ausweiten des Governance-Umfangs .....	385

## **7 Implementierungsbeispiele für verschiedene Stammdatentypen**

391

---

<b>7.1</b>	<b>Fallstudie: Materialstammdaten .....</b>	392
7.1.1	Ausgangslage .....	393
7.1.2	Implementierung .....	395
<b>7.2</b>	<b>Fallstudie: Integration und Stücklistensynchronisation .....</b>	417
7.2.1	Ausgangslage .....	418
7.2.2	Architektur entwickeln .....	420
<b>7.3</b>	<b>Fallstudie: Kundenstammdaten .....</b>	440
7.3.1	Ausgangslage .....	440
7.3.2	Abgleich des Kundenstamms .....	444
7.3.3	Konsolidierungsprozess .....	447
<b>7.4</b>	<b>Fallstudie: Finanzobjekte .....</b>	463
7.4.1	MDG-F-Arbeitsbereiche und -Rollen .....	463
7.4.2	Editionsmanagement und Datenmanagement in MDG-F .....	464
7.4.3	MDG-F-Szenario: Kostenstelle ad hoc anlegen .....	471
7.4.4	MDG-F-Szenario: Sachkonto anlegen .....	485

## **8 Stammdaten als Resilienz- und Ermöglichungspraxis**

---

489

<b>8.1 Der Blick zurück .....</b>	489
<b>8.2 Beobachtungen der Gegenwart .....</b>	490
8.2.1 Externe Faktoren .....	491
8.2.2 Unternehmensinterne Faktoren .....	501
<b>8.3 Ausblick und Aufruf .....</b>	507
8.3.1 These 1 .....	507
8.3.2 These 2 .....	509
8.3.3 These 3 .....	510
<b>Die Autoren .....</b>	513
<b>Index .....</b>	515